

Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Variantenuntersuchung:

- ▶ Jeder kann eine Variante einreichen (Einzelpersonen, Bürgerinitiativen, etc.)
- ▶ Alle (sinnvollen) Varianten werden durch uns geprüft.

Hinweis: Auch Varianten, die nicht in den konfliktarmen Korridoren der Raumwiderstandskarte liegen, können sinnvoll sein und werden angenommen. Es wird bei jeder Variante geprüft, ob und wie Konflikte überwunden werden können.

- ▶ Es können auch Vorschläge für die einzelnen Teilprojekte (OU Holzkirchen, OU Großhartpenning, OU Kurzenberg) allein eingereicht werden.
- ▶ Ein Variantenvorschlag sollte enthalten:
 - eine Linie (Idee, keine ausgereifte Straßenplanung) auf Karte, Raumwiderstandskarte oder Luftbild
 - kurze Beschreibung (Anfang, Ende, Verknüpfungen)
 - Absender / Ansprechpartner für evtl. erforderliche Rückfragen.
- ▶ Varianten wie
 - Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene
 - Stärkung des ÖPNV / Ausbau des Radverkehrssind nicht Gegenstand der Planung einer OU Holzkirchen / Großhartpenning / Kurzenberg.
- ▶ Varianten entweder
 - per E-Mail an: strassenbau@stbaro.bayern.de oder
 - per Post an: Staatliches Bauamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 11, 83022 Rosenheim
 - per Fax an: 08031/394-2169
- ▶ Die Variantenvorschläge sollten uns möglichst bis Ende Juli 2018 vorliegen. Später eingehende Varianten werden berücksichtigt, sofern ihre Bearbeitung noch vor der Vorstellung der Machbarkeitsstudie möglich ist.
- ▶ Ein Ergebnis dieser Variantenuntersuchung/Machbarkeitsstudie wird (möglichst) in der ersten Hälfte 2019 von uns vorgestellt. Abhängig von:
 - Aufwand für die Prüfung (Anzahl Varianten, evtl. Externe Experten)
 - Ggf. Erweiterung der Verkehrsuntersuchung
- ▶ Zum Abschluss: Appell an die Fairness, Unterlassen von Vorverurteilung